

Streuobst-Fachkongresse 2024: So viel Infos zum Streuobst gab's noch nie

So viel Fachwissen und Praxiserfahrungen gebündelt zur Zukunft unserer Kulturlandschaft gab's noch nie: Am 1./2. März und 4. Mai 2024 finden zwei hybride Streuobst-Fachkongresse statt. Der Fokus: Streuobst im Klimawandel. Die Oberlausitz-Stiftung, die Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal und Hochstamm Deutschland e.V. laden gemeinsam nach Ostritz und Hohenheim ein.

Streuobst im Wandel und vor allem im Klimawandel: Wie begegnet die Streuobstpraxis den Herausforderungen der Zukunft und welche Erkenntnisse bietet die Streuobstforschung? Antworten und Lösungsmöglichkeiten bieten 20 Fachvorträge, Impulsreferate und Praxisvorstellungen in zwei inhaltlich aufeinander abgestimmten Fachveranstaltungen. Streuobstakteure, Vermarktungsprojekte, Umweltschutz- und Obstbaugruppen, Verwaltungen, Verbände und Keltereien – alle sind angesprochen und können hybrid an beiden Veranstaltungen dabei sein.

Teil I: 1./2. März: Zukunft Streuobst in Ostritz, Sachsen

Den Auftakt machen am 1. und 2. März 2024 die Oberlausitz-Stiftung und das Internationale Begegnungszentrum St. Marienthal unter dem Motto „Zukunft Streuobstwiese – Klimawandel, Wert und Marketing“ in Ostritz (St. Marienthal 10, 02889 Ostritz). Die Oberlausitz-Stiftung setzt sich bereits vielfältig zukunftsgerichtet für Streuobstwiesen ein. „Wir freuen uns, mit Streuobstakteuren aus Wissenschaft und Praxis zum Thema Klimawandel den Austausch zu ermöglichen“, so Dr. Michael Schlitt, Vorsitzender der Stiftung. „Wir beschäftigen uns in dieser Tagung aber auch mit dem Wert von Streuobstwiesen. In mehreren Vorträgen gehen wir hier auf Kosten und Nutzen und die Ökosystemleistungen von Streuobst ein“. Außerdem widmet sich der Fachkongress in Ostritz dem Zukunftsthema „Marketing für Streuobstprodukte“.

Teil 2: 4. Mai: Zukunft Streuobst im Klimawandel in Stuttgart-Hohenheim, Baden-Württemberg

Martina Hörmann, Vorsitzende von Hochstamm Deutschland e.V. und Erfinderin sowie seit 18 Jahren Mit-Veranstalterin des Streuobsttags Baden-Württemberg ist von der Kooperation ebenfalls begeistert: „Wir führen den in Ostritz begonnenen Austausch zur Streuobstpraxis im Klimawandel am Streuobsttag am 18. Landesweiten Streuobsttag fort.“ Erkenntnisse aus weiteren Forschungsprojekten und reichlich Praxiswissen erwarten die teilnehmenden Personen in Stuttgart-Hohenheim (Otto-Rettenmaier-Audimax, 70559 Stuttgart). Streuobstexpertinnen und -experten aus ganz Deutschland, Österreich und weiteren Ländern treten in den Dialog mit den Vortragenden. In einer gemeinsamen Podiumsrunde diskutiert das Plenum die Ergebnisse, klärt Fragen und teilt Wissen. „Natürlich werden auch in Hohenheim die Streuobstpflanze und unser bewährter Überblick über viele weitere Streuobstprojekte nicht zu kurz kommen“, ergänzt die passionierte Streuobstexpertin. Mitveranstalter in Hohenheim





OBERLAUSITZ-STIFTUNG



sind die Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg und das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Kompetenzzentrum Oberlausitzer Streuobstwiesen

Das Kompetenzzentrum dient der Erhaltung und Weiterentwicklung des Streuobstbestandes im Landkreis Görlitz sowie der Vernetzung von regionalen Streuobstakteuren/-innen, inklusive Öffentlichkeitsarbeit. Es bietet Bildungs- und Qualifizierungsangebote für Interessierte und stellt Informationen bereit zur Anlage, Pflege und Nutzung von Streuobstwiesen, zur Förderung der Artenvielfalt auf Streuobstwiesen sowie zur Finanzierung der Anlage und Pflege von Streuobstwiesen. Das Kompetenzzentrum Oberlausitzer Streuobstwiesen ist ein Verbundprojekt des Internationalen Begegnungszentrums St. Marienthal und der Oberlausitz-Stiftung. Weitere Kooperationspartner/-innen unterstützen das Vorhaben. Das Kompetenzzentrum wird finanziell gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Verein Hochstamm Deutschland e.V.

Hochstamm Deutschland e.V. ist ein gemeinnütziger, deutschlandweit tätiger Verein, der sich für den Erhalt von Streuobstwiesen einsetzt. Hinter dem Verein stehen Streuobst-Initiativen, Kommunen, Verbände und Privatpersonen. Der Verein unterstützt alle dabei, Streuobst zu erhalten und liefert Ideen und Fachwissen für die Weiterentwicklung – durch Vernetzung, Austausch und Beteiligung. Dazu bietet der gemeinnützige Verein auf seiner Webseite und im Newsletter eine Plattform.. Mit Vermarktungswegen und -ideen arbeiten Hochstamm Deutschland e.V. an einer Verbesserung der wirtschaftlichen Grundlage für den Anbau von Streuobst. Über 1,3 Millionen Menschen unterstützten den Antrag, den Streuobstanbau in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der Deutschen UNESCO-Kommission zu bringen. Hochstamm Deutschland e.V. bewirbt und koordiniert den europaweiten „Tag der Streuobstwiese“ als Feiertag des Streuobstanbaus mit Unterstützung der ARGE Streuobst aus Österreich, BirdLife Europe und das UK Orchard Network aus Großbritannien. Warum? Weil ein Streuobst-Feiertag mehr Aufmerksamkeit auf unser europäisches Kulturerbe lenkt.

Kontakt Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal

St. Marienthal 10, 02899 Ostritz

Dr. Peter Decker, Maike Mühle

Tel.: 35823 77276

info@streu-obst-wiese.org; muehle@ibz-marienthal.de
www.ibz-marienthal.de

Kontakt Oberlausitz-Stiftung

Mühlweg 12, 02826 Görlitz

Dr. Michael Schlitt

Tel.: 035823 77231

info@oberlausitz-stiftung.de
www.oberlausitz-stiftung.de

Kontakt Hochstamm Deutschland e.V.

Geschäftsstelle c/o neuland+ GmbH & Co KG
Hornungshof 3-4, 74575 Schrozberg

Hannes Bürckmann, Sophia Philipp

Tel.: 07936 99 05 20

kontakt@hochstamm-deutschland.de
www.hochstamm-deutschland.de

Vereinssitz: Niedenbach 13, 72229 Rohrdorf

Vorsitzende: Martina Hörmann

Vereinsregister: VR 723 737

Registergericht: Stuttgart

Bilder zur Verwendung



Zwei Fachkongresse für Streuobst laden Interessierte zum Austausch und Wissenstransfer nach Ostritz und Stuttgart-Hohenheim ein. Thema ist der Klimawandel.

Bildnachweis: Maike Mühle





Damit Streuobstwiesen auch in Zukunft gutes Obst liefern, widmen sich zwei Fachkongresse dem Thema Streuobst im Klimawandel.

Bildnachweis: Peter Decker